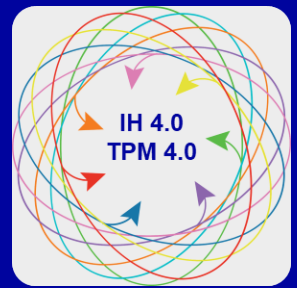


IH 4.0 und TPM 4.0

Neue Impulse für die Instandhaltung durch Digitalisierung



Ersatzteilemanagement – Innovative Wege zur Bereitstellung, Beschaffung, Reparatur von kritischen Bauteilen

... wie können uns zukünftig Plattformen
und Dienstleister unterstützen?



Deutz AG, Köln
24. November 2017

Ersatzteilemanagement – Innovative Wege zur Bereitstellung, Beschaffung, Reparatur von kritischen Bauteilen

Erfahrungsaustausch bei Deutz in Köln-Porz

Die Deutz AG in Köln gilt seit über 20 Jahren mit ihrer Motorenfabrik in Köln-Porz als Vorreiter für CIM-Konzepte. Im letzten Jahr entstand an diesem Standort neben der bestehenden Motorenmontage eine neue Fabrik zur Herstellung von Kurbel- und Nockenwellen.

Die Herausforderung:

Große Bestände an Ersatzteilen stellen dennoch nicht sicher, dass benötigte Ersatzteile auch verfügbar sind (immer das was wir brauchen, ist nicht auf Lager).

Ersatzteile von Anlagen oder Baugruppen, die nicht mehr vom Hersteller geliefert werden, sind schwer verfügbar und oft nicht kurzfristige beschaffbar.

- Wie bekommt man überhaupt einen Überblick über alle kritischen Baugruppen (Ersatzteile), die in den Anlagen verbaut sind? Kann dies „automatisiert“ werden?
- Wie installieren wir ein Frühwarnsystem, wenn sich Baugruppen im Laufe der Zeit zu einer „kritischen“ Baugruppe entwickeln?
- Welche Konzepte (Bevorratung vs. kurze Beschaffungszeiten) bewähren sich?
- Kann man Teile dieser Herausforderung an einen externen Dienstleister vergeben?

Aktueller Stand bei Deutz

- Viel Erfahrung in den klassischen TPM-Themen, beim Aufbau geplanter und auto-nomer IH-Strategien.
- Viel Erfahrung in der Störzeitenerfassung und in der Analyse von Ausfall-Verursachern (Top-10 Analysen).
- Aktuell wird an dem Aufbau einer App für die IH gearbeitet.
- Es läuft ein Projekt zum Thema Ersatzteilmanagement.
- Man hat begonnen, mit verschiedenen Partnern Lösungen zu entwickeln.

Richtung zukünftiger Lösungen

- Aufbau klarer Kategorien für das Ersatzteilmanagement mit unterschiedlichen Lösungen (Lagerkonzepte, Beschaffungskonzepte, ...)
- Risikomanagement von Ersatzteile... Verwaltung aller Ersatzteile in einer zentralen Datenbank?
- Zusammenarbeit mit einem Dienstleister zur Bevorratung von kritischen Bauteilen für mehrere Kunden (Skaleneffekt).
- Aufbau von Lösungen zu den oben genannten Herausforderungen.
- Aufbau einer unternehmensübergreifenden Plattform, die den Bedarf und das Angebot werksübergreifend organisiert.

Agenda

24. November 2017, Deutz AG, Köln

08:30 Uhr **Begrüßung, Vorstellung der Teilnehmer, Erwartungen**

09:00 Uhr **Vorstellung der Deutz AG**

09:15 Uhr **Einführung in das Thema**

- Vorstellung der aktuellen Situation in der Instandhaltung
- Einführung in das Thema

09:45 Uhr **Kaffeepause**

10:00 Uhr **Erfahrungsaustausch und Impulse**

- Welche Systeme werden aktuell genutzt? Was bieten diese?
- Welche Wege zur Beschaffung kritischer Bauteile bewähren sich?
- Aktuelle Möglichkeiten und gute Beispiele

11:15 Uhr **Gruppenarbeit**

- Aufbau eines Kriterienkataloges für Baugruppen
- Durchführung einer Risikoanalyse am Beispiel

12:30 Uhr **Gemeinsamer Mittagsimbiss**

13:30 Uhr **Live vor Ort**

- Besichtigung der Fabrik und Instandhaltungsbereiche

15:00 Uhr **Kaffeepause**

15:15 Uhr **Gruppenarbeit**

- Ausarbeitung einer idealen Lösung als langfristige Orientierung
- Plattform für Ersatzteile und Dienstleistungen

16:15 Uhr **Ausblick und Abschlussdiskussion**

16:30 Uhr **Verabschiedung**



IH 4.0 und TPM 4.0 Anwendungs-Workshops

Erfahrungsaustausch zu Trends und Lösungen im Themenfeld Instandhaltung, TPM 4.0 und Predictive Maintenance

In der Industrie besteht Einigkeit darin, dass das Thema Digitalisierung neue Impulse, Chancen, Herausforderungen und erhebliche Veränderung mitbringen wird. Es mangelt nicht an weitreichenden Zukunftsszenarien und herausragenden ersten Beispielen aus der Großindustrie.

Wie aber kann man konkret starten?

Welche ersten Schritte sind sinnvoll?

Wie sehen Zwischenlösungen für die konkreten alltäglichen Fragestellungen aus?

Hier bieten wir regelmäßig anwendungsorientierte Workshops und werden im Themenumfeld von Instandhaltung 4.0 / TPM 4.0 / Predictive Maintenance gemeinsam mit Anwendern und Anbietern einfache konkrete Lösungen ausarbeiten und ausprobieren.

Die Kernidee ist, dass man an konkreten Fallbeispielen in realen Praxissituationen gemeinsam mit anderen Unternehmensvertretern Lösungen erarbeitet. Wir werden hierbei firmenübergreifend an konkreten Themen arbeiten und dabei live in den Fabriken intensiv die Erfahrungen austauschen.

Die Veranstaltungen werden regelmäßig ca. einmal pro Monat stattfinden. Sie suchen sich die für Sie interessanten Themen aus und können aktiv bei der Entscheidung und Vorbereitung weiterer Themen mitwirken.

Einblicke in die Praxis Stand der Umsetzung und aktuelle Problemstellung



Instandhaltung früher

- Maschinenteknik ist komplex, Störungsursachen oft nicht eindeutig
- Laptop und Smartphone sind die neuen Werkzeuge der Instandhaltung
- Der Leiter der Instandhaltung ist üblicherweise ein/eine IngenieurIn

- Ausfälle und Fehlerursachen waren in der Regel offensichtlich
- Typische Werkzeuge waren Hammer und Schraubenschlüssel
- Der Leiter der Instandhaltung war üblicherweise ein Meister



Instandhaltung heute

Bildquelle: <http://www.ikon-fotografie.de/industrial/stock-photo.php?albumid=27&pictureid=52226>

Bildquelle: <http://www.pexels.net/29-0-Case-Study-Kenneth-144-1711>

Workshop

Gemeinsames Ausprobieren
von konkreten Lösungen



Sensoren
Wo kommen die Daten her?
Welche Möglichkeiten und
Erfahrungen gibt es heute?



Schnittstellen
Wie kommen die Informationen
in die Steuerungen und Netze?
Wie geht es dann weiter?



Datenauswahl
Wie selektieren sich die
Daten?
Was ist relevant?



Cloud und Big Data
Wo werden die Daten
zusammengefasst?
Was macht Sinn?

Das kennzeichnet die Workshopserie:

- Regelmäßige Treffen (Ein- bis zweitägig) live bei einem der Projektpartner (Sie wählen die für Sie interessanten Themen aus)
- Live bei einem Anwender mit zusätzlichen Impulsen von Anbietern neuer Lösungen.
- Erfahrungsaustausch in der Gruppe
- Erleben und Ausprobieren realer Umsetzungsschritte

Veranstaltungsübersicht

Die ersten Termine ab November 2017



Deutz AG
Köln
24. Nov. 2017

Ersatzteilemanagement: Innovative Wege zur Bereitstellung, Beschaffung, Reparatur von kritischen Bauteilen ... wie können zukünftig Plattformen und Dienstleister unterstützen?



VW Motorenwerk
Salzgitter
6. Dez. 2017

TPM und geplante Instandhaltung als lernende Systeme. Kopplung der TPM-Philosophie mit IPS-Tools.



Surteco Decor
Buttenwiesen
Jan. 2018

Instandhaltungsplanung und Auftragsmanagement. Unterstützung der Instandhalter und Effizienzpotentiale in der Abwicklung durch mobile Geräte.



Bonduelle
Reutlingen
Febr. 2018

Reduktion von Störungen durch bessere Überwachung kritischer Baugruppen (Motoren, Lager, Getriebe). Erfassung von Zuständen über Sensoren und Auswertung der Daten. Gibt es mobile und temporäre Lösungen.



Deutz AG
Köln

Instandhaltungsmitarbeiter auf dem Weg zur Digitalisierung aktiv einbeziehen. Akzeptanz einer digitalen Auftragssteuerung und -rückmeldung.



Wieland AG
Vöhringen

Innovative Module zur Optimierung von Anlageneffizienz und Instandhaltungseffizienz.



GKN Driveline
Offenbach

Kopplung aller Daten aus allen Systemen als Basis für eine vorausschauende Wartung. Diskussion der relevanten Schritte.

...



Hettich
Kirchlengern

offen

Weitere Termine folgen ...

macils. management-centrum gmbh ... bietet neutrale Plattformen

macils. als neutraler Benchmarkingpartner



Lernreisen zu aktuellen Managementthemen
mit weit über 1.000 Experten

20 Jahre „Management live“
bei über 200 Fabriken



20 Jahre TPM-Erfahrungstransfer im Rahmen
von Benchmarking- & Transferprojekten



Live-Einblicke in TPM-Methoden bei vielen
Best Practice-Partnern

Informationen und Kontakt

macils. management-centrum gmbh
Heerstr. 3
70563 Stuttgart

Tel: 0711 737344-0
Fax: 0711 6771718
E-Mail: info@macils.de

www.macils.de/aktuelle-veranstaltungen

Ihre Ansprechpartner



Richard Kugel
0711 737344-16



Franziska Schalla
0711 737344-12

Anwendungsworkshop bei Deutz

Informationen und Anmeldung

Veranstaltungsort

Deutz AG
Ottostr. 1
51149 Köln
Tel: 0221 822-0
www.deutz.com

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt pro Person **490,-EUR**. In diesen Gebühren sind Tagungsunterlagen, Erfrischungen während der Pausen sowie die in der Agenda angegebenen Mahlzeiten enthalten. Alle Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen MwSt.

Anmeldung

Bitte senden Sie eine Kopie dieser Seite ausgefüllt per Fax (0711 6771718) oder E-Mail (info@macils.de) an macils zurück.

Anmeldeschluss ist der 10. November 2017. Die Anmeldung wird zusammen mit der Rechnungsstellung bestätigt. Änderungen im Ablauf sind dem Veranstalter vorbehalten. Wir weisen der Vollständigkeit halber darauf hin, dass während unseren Veranstaltungen fotografiert und ggf. gefilmt wird.

Die Teilnehmerzahl ist aus organisatorischen Gründen begrenzt. Die Berücksichtigung der Teilnehmer erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen. Der Veranstalter behält sich vor, Anmeldungen aus Konkurrenzgründen zurückzuweisen.

Zimmerreservierung

Für unsere Veranstaltungsteilnehmer haben wir im folgenden Hotel ein Zimmerkontingent reserviert:

Airport BusinessHotel Köln

Frankfurter Str. 643 / Ecke Hirschgraben
51145 Köln-Porz-Eil
Tel.: 02203 10179-0 (Fax: -13)
E-Mail: info@airport-business-hotel.de

EZ: 68,- EUR inkl. Frühstück

Bitte rufen Sie diese Zimmer **bis zum 10. November** unter dem Stichwort **"macils"** ab.

Abmeldung

Bei Abmeldung bis zum 10. November 2017 wird eine Bearbeitungsgebühr von 80,-EUR zzgl. MwSt. erhoben. Danach, bzw. bei Nichterscheinen des Teilnehmers, wird die volle Teilnahmegebühr berechnet. Eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers ist selbstverständlich möglich. Bitte geben Sie uns, wenn möglich, vorab die Namensänderung bekannt.

Anmeldung zum Anwendungsworkshop bei Deutz am 24. November 2017

Name, Vorname

Funktion

Firma

Straße

PLZ/Ort

Tel.

Fax

E-Mail

Datum/Unterschrift

